

## Mein Name

Ein Name wurd' uns einst gegeben,  
ein Hoffnungszeichen für dies Leben  
Ob wir ihn mögen oder nicht,  
wir tragen ihn und sein Gewicht

Mal ist er Wohlklang und mal Bürde  
Ein Zeichen gar und eine Zierde  
Ob er uns anspricht oder nicht:  
Es kommt drauf an, w i e man ihn spricht

Meist hat er Sinn und auch Bedeutung  
Er gibt uns Richtung, Überzeugung  
Ist er nicht das, wovon wir träumten,  
so könnten wir uns doch befreunden

L e a ist die wilde Kuh  
L i s a die Fülle immerzu  
H a n n a, die ist voll von Gnade  
M a r i e die Widerspenst'ge, schade!?

L e o n ist der wilde Leu  
B e n j a m i n der Sohn der Freud'  
N o a h ist's, der Ruhe schafft  
M i c h a e l die Gotteskraft

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)